

Fragen zum Quereinstieg BBS

Beitrag von „Michael_M“ vom 24. September 2019 14:36

Guten Tag zusammen,

ich interessiere mich für den Lehrerberuf und aufgrund meines Studiums ist der Quereinstieg in diesen Beruf grundsätzlich möglich. Ich habe ein technisches Masterstudium absolviert. In Niedersachsen wären damit die Fächer Metalltechnik & Fahrzeugtechnik als berufliche Fachrichtung möglich und Physik als Nebenfach (sofern ich die entsprechenden Formblätter richtig verstehe). Der Lehrerberuf an sich ist für mich ein unbekannter, alle meine Erfahrungen beziehen sich auf meine eigene Schulzeit. Deshalb haben sich bei mir viele Fragen angesammelt, die ich gerne beantwortet hätte, um den Schritt in den Lehrerberuf besser einschätzen zu können.

1. Refrendariat:

- a) Wie sind die Chancen für das Refrendariat angenommen zu werden?
- b) Ich würde gerne im nord-/westlichen Teil von NDS bleiben, gerne auch in einer etwas größeren Stadt (z.B. Osnabrück, Oldenburg) oder in meiner Heimatregion. Wie stehen die Chancen dazu und wie würdet ihr die Situation einschätzen?

2. Nach dem Refrendariat

- a) Hier könnte ich die Frage 1.b) wiederholen. Ich sehe gelegentlich offene Stellen, jedoch nicht in besonders hohem Maße. Da ständig davon gesprochen wird, dass diese Fächer fehlen, frage ich mich, wie diese Diskrepanz zustande kommt. Ich möchte nicht die nächsten 5,6,7 Jahre irgendwo bei Wolfsburg unterrichten. (Manche wohnen bestimmt gerne dort, für mich ist es dort nicht interessant.)
- b) Wie läuft ein Wechsel nach dem Refrendariat ab? Ab wann könnte ich bspw. in meine Heimatregion/Wunschstadt wechseln? Natürlich müsste die Schule Bedarf haben.
- c) Ist ein Wechsel in ein anderes Bundesland (insb. NRW, SHS, evtl. Bremen oder Hamburg) möglich?

In NRW bspw. müsste ich nach dem Master noch ein Aufbaustudium (OBAS) anhängen, in NDS ist der Einstieg ins Refrendariat direkt möglich. Nach dem Refrendariat hätte ich aber das 2. Staatsexamen.

d) Was kann ich genau unterrichten?

Vom Berufsvorbereitungsjahr, über die Azubis bis zum technischen Abi? Ist das korrekt?

Mein weiterer Plan sieht so aus, dass ich gerne bei einer Schule hospitieren würde. Mein Plan ist demnächst einmal anzuhören. Kann mir wer hierzu Tipps geben?

Ich freue mich, wenn sich jmd. die Zeit nimmt auf meine Fragen einzugehen und wenn ich aus eurer Erfahrung lernen kann.

Falls ihr darüber hinausgehend noch Tipps habt, nehme ich auch die gerne an.

Vielen Dank

Michael

Beitrag von „Meer“ vom 24. September 2019 17:39

Zitat von Michael_M

In NRW bspw. müsste ich nach dem Master noch ein Aufbaustudium (OBAS) anhängen, in NDS ist der Einstieg ins Refrendariat direkt möglich.

Hello,

zu den spezifischen Fragen zu Niedersachsen kann ich nichts sagen. Allerdings ist OBAS in NRW kein Aufbaustudium sondern ein berufsbegleitendes Referendariat. Das ganze dauert dann 24 statt 18 Monate und beinhaltet ein zusätzliches pädagogisches Kolloquium mit entsprechendem Seminar vorweg. Man bekommt einen Angestelltenvertrag, wird voll bezahlt, muss dafür aber auch im Vergleich zu den normalen Referendaren mehr eigenständig/bedarfsdeckend unterrichten (bis zu 19,5 Unterrichtsstunden). Der Vertrag ist befristet auf die OBAS Zeit. Meiner enthält aber die Klausel, dass ich bei bestandenem 2. Staatsexamen in ein unbefristetes Angestelltenverhältnis übernommen werde oder bei entsprechenden Voraussetzungen verbeamtet werde.

Unterrichten kannst du dann tatsächlich in allen am BK angebotenen Bildungsgängen in denen es eins deiner Fächer gibt.

Wenn du noch gar keine Erfahrungen hast, frage ich mich, ob reine Hospitation reicht. Man sieht da schon etwas. Aber es ist schon nochmal ein großer Unterschied, ob man zuschaut, oder dann selbst vor der Klasse steht. Auf einmal ist da nichts mehr mit dem schön vorbereiteten Plan etc. pp.

Viele Grüße